

Die Zukunft fest im Auge

Nach Jubiläumjahr legen Naturfreunde ein prall volles Jahresprogramm vor

Regensburg. (osr) Mit einem prall vollen Programm starten die Regensburger Naturfreunde ins Jahr eins nach den Jubelfeierlichkeiten anlässlich des hundertjährigen Bestehens. Vorsitzender Dr. Klaus-Dieter Groß: „Es ist die Zukunft, die wir fest im Auge haben!“ Und so sei das Angebot für 2011 gegenüber dem Vorjahr noch einmal erweitert worden, um ganz im Sinne des programmatischen Titels als „Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur“ aufzutreten.

Die Feiern in diesem Jahr haben vor allem gezeigt, dass die Naturfreunde mit dem immer vielfältigeren Freizeit- und Kulturprogramm ihrer Fachgruppen, der Popularität ihrer beiden Häuser und in den positiven Reaktionen der Öffentlichkeit nach innen und außen gut aufgestellt sind. Bei allem Optimismus aber, so Groß, gelte es weiterhin, das alte und schwierige Ziel des Gesamtverbandes zu verfolgen: Als ökologisch orientierte Freizeitverband die Natur einerseits zu erhalten und andererseits in sozialer und demokratischer Verantwortung den Zugang zu ihr für eine möglichst große Zahl an Menschen zu ermöglichen. „Der Schlüssel dazu ist ein nachhaltiges und solidarisches Verständnis von Natur.“

Wieder da ist ab 2011 die (alte) Wandergruppe. Sie bietet regelmäßig am Wochenende Touren an und ergänzt so die Gruppe der „Mittwochswanderer“. Dreimal wöchentlich bietet die Naturfreunde-Ortsgruppe Treffen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Skigymnastik oder Lauftreff, mittwochs seniorengeeignete Wanderungen, die in Gruppen auf die verschiedenen Leistungsfähigkeiten der Teilnehmer Rücksicht nehmen, und die regelmäßigen Vereinsabende im Landshuter Hof. Andererseits ergeben sich regelmäßig Angebote, von der Städtetour bis zum Kabarett.



Lust auf Bewegung ist keine Frage des Alters.

(Foto: privat)

Der Vorsitzende freut sich, dass das Jubiläumjahr die Leistungsfähigkeit des Ehrenamts bei den Regensburger Naturfreunden so deutlich gezeigt habe. Auch bei der Planung des neuen Jahresprogramms vereinigten sich die ganz unterschiedlichen Fähigkeiten der Mitglieder zum gegenseitigen Nutzen.

Ziel der Familiengruppe ist es, mit den Kindern den Spaß an der Natur zu entdecken. Die Mitglieder wollen aktiv und kreativ sein mit den Möglichkeiten, welche die Natur zur jeweiligen Zeit bietet. Die Freizeitaktivitäten sind so abgestimmt, dass sie das Miteinander fördern und Spaß und Anreize für Kinder, Klein- und Kleinstkinder mit und ohne Behinderung bieten.

Die Fotogruppe verbindet ein krea-

tives Hobby auf gemeinsamen Wanderungen und Naturerlebnissen. Die Mitglieder erstellen Dia- und Lichtbildervorträge für die Vereinsabende, veranstalten Fotowettbewerbe und nehmen an solchen Wettbewerben teil.

Lust auf Bewegung ist keine Frage des Alters. Und deshalb treffen sich jeden Mittwoch überwiegend Pensionisten, die auch während der Woche flexibel sind, zu Touren, die aufeinander abgestimmt sind. Am gemeinsamen Ziel trifft man sich am Ende trotz unterschiedlicher Wegführungen, wo dann die Geselligkeit im Mittelpunkt steht.

Wandern und Naturfreunde gehören seit jeher zusammen. Die Wandergruppe wurde mit dem Schwerpunkt auf Wochenendaktivitäten

wieder belebt, weil dann auch diejenigen Zeit haben, die arbeiten, und weil vor allem dann unterschiedliche Generationen gemeinsam etwas unternehmen können. Touren im Nahraum oder in die weitere Umgebung stehen ebenso auf dem Programm wie Stadtpaziergänge, Kulturtouren oder Themenwanderungen mit sportlichem, sozialem oder ökologischem Schwerpunkt.

Die Fachgruppe Berg- und Wintersport bietet Aktivitäten das ganze Jahr hindurch, ob beim Skifahren im Winter oder bei Bergtouren im Sommer. Geleitet werden die Aktivitäten von ausgebildeten Instrukto-

ren. Weitere Informationen gibt es unter www.naturfreunde-regensburg.de

Tandem arbeitet grenzüberschreitend

Pfiffiger Taschenkalender wurde bei einer launigen Feier getauft

Regensburg/Pilsen. Bei einer launigen Festveranstaltung in Pilsen wurde der neue ahoy.info-Jahreskalender getauft. Der praktische Kalender war ein Projekt von Helena Dorazková und Anett Stemmer, die von September 2009 bis August 2010 in den Büros von Tandem Regensburg und Pilsen ihren Europäischen Freiwilligendienst absolviert haben.

Tandem unterstützt Jugendleiter und Lehrkräfte bei Aktivitäten des Jugend- und Schüleraustauschs zwischen Deutschland und Tschechien. Tandem arbeitet bundesweit und grenzüberschreitend und unterhält Büros in Regensburg und Pilsen.

Magdalena Kofron, Tereza Naglová und Jana Vlcková – die derzeitigen Freiwilligen der Tandem-Büros in Regensburg und Pilsen – stellten den knapp 40 Festgästen auf charmante Art und Weise das Tandem-Projekt www.ahoy.info vor und gaben einen Ausblick auf ihre Vorhaben im Jahr 2011.

Das Hauptaugenmerk der drei jungen Frauen wird auf der Planung und Durchführung zweier Seminare liegen. Beim ersten Seminar von 15. bis 17. April 2011 in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen (Bayern) werden sich die Teilnehmer aus Deutschland und Tschechien mit dem Thema Vorurteile gegenüber

dem Nachbarland auseinandersetzen. Das zweite Seminar ist für das Wochenende von 27. bis 29. Mai 2011 in Tachov (Westböhmen) geplant und wird sich dem Thema „Das verschwundene Sudetenland“ widmen. Begleitet von Rockmusik der Prager Band „The Primitifs“ feierten die Anwesenden anschließend die Taufe des ahoy.info-Jahreskalenders. Taufpaten waren die Leiter der beiden Koordinierungsbüros, Thomas Rudner (Tandem Regensburg) und Jan Lontschar (Tandem Pilsen). In ihrer Rede unterstrichen sie den Wert eines Freiwilligenjahres: „Die Erfahrungen, die die jungen Menschen im Laufe ihres Freiwilligendienstes machen dürfen, sind, was die Persönlichkeitsentwicklung anbetrifft als auch

was die beruflichen Perspektiven angeht, von großer Bedeutung.“ Mit einem herzlichen Dank an Helena Dorazková und Anett Stemmer für die tolle Kalender-Idee und deren Umsetzung sowie an die derzeitigen Freiwilligen Magdalena Kofron, Tereza Naglová und Jana Vlcková für die Organisation der launigen Kalenderparty taufte die beiden Tandem-Leiter den pfiffigen Taschenkalender – und zwar mit tschechischer „Kofola“ und deutscher Apfelschorle. Mit ihrem zahlreichen Kommen demonstrierten die ehemaligen Freiwilligen ihre Verbundenheit mit Tandem. Ohne Ausnahme würden sie alle wieder einen Europäischen Freiwilligendienst absolvieren – am liebsten wieder bei Tandem.

Fußball in der Nordhalle

SV Sallern Gastgeber für 100 Teams von G-Jugend bis AH

Regensburg. (det) Mit der C-Jugend von SK Dynamo Ceske Budejovice nimmt erstmals ein Team aus dem Nachbarland Tschechien an den Regensburger Hallentagen teil.

Die Organisatoren Norbert Weinzierl, Klaus Obermeier und Detlef Staude vom ausrichtenden SV Sallern freuen sich auf spannenden und fairen Hallenfußball für „Groß und Klein“. „Wir hoffen, dass 1.000 Fußballer von fünf bis 45 Jahren aktiv Sport betreiben!“ Die insgesamt 14 Einzelturniere mit genau 100 Mannschaften von der G-Jugend bis zu den Alten Herren finden von 4. bis 9. Januar in der Regensburger Nordhalle, Isarstraße, statt.

Gleich zu Beginn, am 4. Januar von 10 bis 18.30 Uhr, erwartet die Zuschauer ein sportlicher Leckerbissen mit den ostbayerischen Spitzenteams SSV Jahn, SpVgg

Weiden, GW Deggendorf und FC Dingolfing bei der C- und D-Jugend. Das Feld komplettieren der 1. FC Nürnberg und SK Budejovice.

Am Dreikönigstag richtet der SV Sallern Vorrundengruppen bei den ersten und zweiten Mannschaften aus. Einen Tag später spielen vor den Alten Herren, um 17 Uhr, die Bambinis der G-Jugend, ab 13 Uhr, ein Vorturnier.

Ein weiterer Höhepunkt wird das Damenturnier am 8. Januar um 14 Uhr unter anderem mit BOLL-Herbstmeister SV Sallern, Bayernligist SC Regensburg oder dem VfB Straubing.

Der SV Sallern richtet dieses große Hallenevent bereits zum sechsten Mal aus. Es ist der Startschuss zum 60-jährigen Vereinsjubiläum 2011. Weitere Infos und alle Spielpläne unter www.sv-sallern.de

Berufsabschluss als Hauswirtschafterin

Der KDFB e.V. bietet Vorbereitungslehrgang zur Abschlussprüfung an

Regensburg. Es entwickelt sich zunehmend ein großer Markt für hauswirtschaftliche Dienstleistungen. Deshalb bietet der Verbraucherservice Bayern im Katholischen deutschen Frauenbund (KDFB) e.V., der erste Fachverband, der mit dem Gütesiegel „Hauswirtschaftliche Berufsausbildung“ ausgezeichnet wurde, in Regensburg einen Vorbereitungslehrgang auf die Abschlussprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf „Hauswirtschafter/-in“ an.

Die berufsbegleitende Maßnahme wird jeweils freitags durchgeführt und beginnt am 4. Februar 2011 am Berufsschulzentrum (BSZ) in Re-

gensburg, Plattlinger Straße 24.

Bei diesem Lehrgang werden Fertigkeiten und Kenntnisse zu hauswirtschaftlichen Versorgungs- und Betreuungsleistungen sowie der Betriebswirtschaft vermittelt.

Als Zulassungsvoraussetzung ist eine mindestens vier- bis fünfjährige hauswirtschaftliche Tätigkeit nachzuweisen. Anerkannt wird hier auch die eigene Haushaltsführung. Unter bestimmten Voraussetzungen kann sich diese Zeit verkürzen.

Im Anschluss an den Lehrgang ist es möglich, vor der zuständigen Stelle die Prüfung zur staatlich geprüften Hauswirtschafterin abzulegen.

Hauswirtschafter sind als Fach-

kräfte in Großhaushalten der Gemeinschaftsverpflegung oder als Manager eines Privathaushaltes tätig.

Teilnehmer haben durch diesen Lehrgang die Möglichkeit, ihre im Haushalt erworbenen Kenntnisse zu nutzen und einen Berufsabschluss zu machen. Dies erleichtert den Wiedereinstieg ins Berufsleben, gegebenenfalls auch eine Neuorientierung im Erwerbsleben und eröffnet Möglichkeiten der Fortbildung in der Hauswirtschaft.

Weitere Auskünfte und Informationsmaterial gibt es in der Beratungsstelle des Verbraucherservice Bayern im KDFB e.V. in Regensburg, unter Telefon 0941/563458.

Rauhnachtssitzweil

Regensburg. Am Mittwoch, 5. Januar 2011 findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim Sankt Joseph in Reinhausen zum fünften Mal eine Rauhnachtssitzweil statt. Veranstalter sind der Bürgerverein Roahausen und der Trachtenverein Regensburg „Stamm“. Mit Musik, Gesang und Geschichten wird diese besondere Zeit der Rauhnächte dargestellt. Sagen und Märchen aus der Oberpfalz ergänzen das Programm. Die Heiligen drei Könige besuchen die Sitzweil und bringen ihre Segenswünsche. Mitwirkende sind die Blasmusik Regensburg „Stamm“, „De Hoaglich n“ und die Familie Glas. Die Leitung hat Erich Tahedl. Der Trachtenverein Regensburg „Stamm“ stellt bei der Rauhnachtssitzweil das althergebrachte, bodenständige Brauchtum vor. Maskierte Gestalten erscheinen dabei nur in der Phantasie der Zuhörer, der sie auch in alter Zeit entsprungen sind.

Neue PC-Kurse

Regensburg. Mehrere neue Computerkurse beginnen im Januar im Gustav-Adolf-Wiener-Haus der Diakonie. Grundlagen des Umgangs mit einem Rechner können Anfänger ohne Vorkenntnisse ab 25. Januar und im März und April erlernen. Internet-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene starten im Januar (11.) und Februar (22. und 28.). Weitere Infos und Anmeldung im Wiener-Haus (Schottenstraße 6) oder unter Telefon 0941/585240, Ansprechpartnerin ist Heidi Pöser.

Infos zur Partnersuche

Regensburg. Wer sich über „Liebesglück im Internet“ informieren möchte, kann dies bei einem Vortrag am 19. Januar 2011 um 19.30 Uhr in der Beratungsstelle des Verbraucherservice Bayern, Frauenbergl 4, tun. Immer mehr Paare finden sich im World Wide Web, daher spritzen auch ständig neue Online-Flirt- und Kennenlern-Portale aus dem Boden. Worauf man achten muss, um auf dem Weg in den siebten Himmel keine Bruchlandung zu erleben, darüber referiert die Juristin und Beratungsstellenleitung Eva Traupe.

Anmeldung und Informationen unter Telefon 0941/563458.

Winterball

Regensburg. Am Freitag, den 21. Januar 2011, findet um 20 Uhr der Winterball von Universität und Hochschule Regensburg, den Freunden der Universität Regensburg e.V. und dem Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz statt. Nachdem man in den letzten beiden Jahren in die Hochschulmensa ausgewichen ist, feiern 2011 wieder alle gemeinsam in der Uni-Mensa.

Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 3. Januar 2011. Karten können zu 19 und/oder 13 Euro (Schüler/Studierende) in der Tourist Information Regensburg im Alten Rathaus und bei Bücher Pustet an der Universität erworben werden. Für Kurzentschlossene gibt es Restkarten an der Abendkasse.